



2013

3-MONATSBERICHT

25 Years
BASLER

Kennzahlen

in Mio. €* <hr/>	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	13,7	12,3	15,1	23 %
Auftragseingang	17,2	13,8	17,6	28 %
Bruttoergebnis	6	5,4	7,6	41 %
Bruttomarge	43,8 %	43,9 %	50,3 %	6 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	1,7	2,0	2,2	10 %
Forschung- und Entwicklungsquote	12,4 %	16,3 %	14,6 %	-2 Pp.
EBITDA	3,5	2,9	3,3	14 %
EBIT	2,0	1,2	2,0	67 %
EBT	1,6	1,0	1,8	80 %
Periodenüberschuss	1,3	0,8	1,2	50 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.500.000	3.432.164	3.324.192	-3 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,36	0,22	0,35	59 %
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	2,2	1,4	1,9	36 %
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit	-1,9	-1,8	-1,2	-33 %

in Mio. €* <hr/>	31.12.2011	31.12.2012	31.03.2013	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	55,9	58,5	59,2	1 %
langfristige Vermögenswerte	33,2	34,5	34,4	0 %
Eigenkapital	27	29,6	30,9	4 %
Fremdkapital	28,9	28,9	28,3	-2 %
Eigenkapitalquote	48,3 %	50,6 %	52,2 %	2 Pp.
Operative Nettoverschuldung	-2,4	-3,5	-3,4	-3 %
Working Capital	12,1	12,0	12,1	1 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt / Vollstellenäquivalente	267	290	311	7 %
Aktienkurs (XETRA) in €	13,48	13,79	14,79	7 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.445.313	3.325.664	3.319.775	0 %
Marktkapitalisierung	46,4	45,9	49,1	7 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK

- **Auftragseingang:**
17,6 Mio. € (VJ: 13,8 Mio. €, +28 %)
- **Umsatz:**
15,1 Mio. € (VJ: 12,3 Mio. €, +23 %)
- **EBIT:**
2,0 Mio. € (VJ: 1,2 Mio. €, +67 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis:**
1,8 Mio. € (VJ: 1,0 Mio. €, +80 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
1,9 Mio. € (VJ: 1,4 Mio. €, +36 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG ist mit guten Resultaten ins Geschäftsjahr 2013 gestartet.

Trotz andauernder weltweiter konjunktureller Unsicherheiten lagen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis in der Berichtsperiode deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres. Das prozentual zweistellige Umsatzwachstum bewegt sich zudem klar oberhalb der vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA publizierten Schätzungen für den deutschen Bildverarbeitungsmarkt (+2 %).

Nach Abschluss der in 2009 begonnenen Transformation der Basler AG zu einem reinen Kamerahersteller Ende 2012 wird mit Beginn des Geschäftsjahres 2013 das Wachstum des Basler Konzerns allein durch das Kerngeschäft mit Industriekameras bestimmt und nicht länger durch rückläufige andere Geschäftsfelder beeinflusst. Die Ergebnisse des ersten Quartals 2013 belegen, dass die Basler AG fortan auch auf Konzernebene wieder Umsatz- und Gewinnwachstum generiert und Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 100 Mio. € macht.

KONZERN-INFORMATION

Umsatz, Auftragseingang und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten drei Monaten auf 17,6 Mio. € (VJ: 13,8 Mio. €, +28 %). Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 15,1 Mio. € (VJ: 12,3 Mio. €, +23 %). In 2013 entfielen bisher 38 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 36 %), auf Europa 38 % (VJ: 38 %) und auf Nordamerika 24 % (VJ: 26 %). Der Konzern-Rohertrag entwickelte sich in den ersten drei Monaten produktmix-bedingt besser als im Vorjahr. Infolgedessen nahm die Rohertragsmarge in den ersten drei Monaten um 6 Prozentpunkte auf 50,3 % zu (VJ: 43,9 %).

Kosten

In den ersten drei Monaten lagen die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 2,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. € (+23 %). Die allgemeinen Verwaltungskosten verharrten mit 1,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (VJ: 1,7 Mio. €). Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betrugen 2,2 Mio. €, was einer Zunahme um 10 % gegenüber dem Vorjahreswert von 2,0 Mio. € entspricht. Ursache dieses Anstiegs sind die mit Blick auf künftiges Wachstum laufenden Investitionen in den Ausbau der Produktpalette.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten drei Monaten 2013 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 1,8 Mio. € erwirtschaftet. Dieses Resultat liegt um 80 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 1,0 Mio. €. Die Rendite vor Steuern betrug 12 % (VJ: 8 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2013 prognostizierten Korridors von 8 % - 10 %. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 2,0 Mio. € (VJ: 1,2 Mio. €, +67 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 13 % (VJ: 10 %).

Die verbesserte Ertragssituation resultiert aus einer Kombination über Plan liegender Umsatzerlöse, einer über Plan liegenden Rohertragsmarge und sich unter Plan entwickelnder operativer Kosten. Im Vergleich dazu war die Vergleichsperiode des Vorjahres von verhaltenen Umsätzen, einer schwächeren Rohertragsmarge und planmäßigen operativen Kosten geprägt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Basler AG hat während der ersten drei Monate in ihrem Kerngeschäft mit digitalen Kameras für Industrie und Videoüberwachung wiederum Bestmarken bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag erzielt. Das Umsatzwachstum liegt mit +23 % deutlich oberhalb der vom VDMA für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie erwarteten Zuwachsrate von 2 %.

Infolge des strategischen Fokus der Basler AG auf die Mainstream- und Entry-Level-Segmente des Industriekamera-Marktes haben die ausgelieferten Stückzahlen stärker zugelegt als die Erlöse. Haupttreiber des Anstiegs bei Umsatz und Stückzahlen waren einmal mehr unsere Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE), bei denen wir zweistellige prozentuale Zuwächse verzeichneten.

Auch unsere neue Zeilenkamera-Familie racer stößt auf reges Kundeninteresse. Aufgrund dessen verläuft der Serienanlauf der racer zügiger als geplant. Die Resonanz auf unsere kürzlich am Markt eingeführten ace Kameras mit USB3 3.0-Schnittstelle ist ebenfalls vielversprechend. Der Serienanlauf dieser für das künftige Wachstum der Basler AG wichtigen Produktlinie

wird planmäßig im 2. Quartal 2013 beginnen. Wir sehen die Wachstumsdynamik des Kamerageschäfts während einer Periode weltweiter konjunktureller Instabilität als Beleg für die Wirksamkeit unserer Geschäftsstrategie an.

Basler führt regelmäßig Kundenzufriedenheitsmessungen durch, um Rückmeldungen zum Produktportfolio, der Produktqualität und der Servicequalität zu erheben und auf deren Basis systematisch Verbesserungen vorzunehmen. Die bisher bereits hohe Kundenzufriedenheit hat sich in diesem Jahr in allen Regionalmärkten nochmals erhöht. Auch in Zukunft werden wir dieses wichtige Instrument für die Weiterentwicklung dazu nutzen, Produkte, Dienstleistungen und Abläufe unseres Unternehmens entlang der Kundenbedürfnisse weiterzuentwickeln und zu verbessern.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen betrug zum Stichtag 311 (VJ: 277; 12 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 272 (VJ: 236)
- Tochtergesellschaft in USA: 14 (VJ: 18)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 8 (VJ: 10)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 13 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (VJ: 5)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 1,9 Mio. € (VJ: 1,4 Mio. €, +36 %). Bei geringeren Investitionen in das Anlagevermögen i. H. v. 1,2 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €, -33 %) summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) auf 0,7 Mio. € (VJ: -0,4 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 8,1 Mio. € und bewegte sich damit um 45 % über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres (5,6 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 30,9 Mio. € (VJ: 29,6 Mio. €, +4 %). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 3,4 Mio. € (VJ: 3,5 Mio. €, -3%).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des 1. Quartals 2013 bei einem Kurs von 14,00 €. Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg auf über 15,00 € im Februar, nach der Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen 2012,

gab der Kurs zum Quartalsende leicht auf 14,79 € nach. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im 1. Quartal bei knapp 4.700 Stück.

Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des 1. Quartals 49,1 Mio. € (31.12.2012: 45,9 Mio. €, +7 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 19. März 2013 darüber unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Dieses Rückkauf-Programm startete am 20. März 2013. Grundlage dieses Programms ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das bereits im vergangenen Jahr aufgebaute Paket weiter ausbauen. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2013 folgende Aktienbestände:

	31.03.2013 Zahl der Aktien in Stück	31.03.2012 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.808.761
Konrad Ellegast	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.043
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	0

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend

„Kodex“) in der Fassung vom 15. Mai 2012 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2013 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2013 hat für die Basler AG besser als erwartet begonnen. Wir haben gute Fortschritte beim Ausbau von Produktportfolio und Marktzugang gemacht und sind stärker als der Bildverarbeitungsmarkt gewachsen.

Gleichwohl dauern die in der Planung für 2013 berücksichtigten Unsicherheiten bezüglich der weltweiten konjunkturellen Entwicklung unverändert an. Aufgrund dieser Risiken und des noch jungen Geschäftsjahres halten wir bis auf Weiteres an unserer Planung fest, wonach sich der Konzernumsatz 2013 innerhalb eines Korridors von 60 - 63 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 8 - 10 % bewegen wird.

Wir werden unsere Prognose im Anschluss an das zweite Quartal und der dann besseren Sichtbarkeit der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr überprüfen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

in T€	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Umsatzerlöse	15.119	12.319
Kosten der umgesetzten Leistungen	-7.546	-6.882
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-805	-1.206
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.573	5.437
Sonstiger betrieblicher Ertrag	407	313
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.706	-2.158
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.706	-1.661
Andere Aufwendungen	-1.573	-695
Operatives Ergebnis	1.995	1.236
Finanzerträge	346	1
Finanzaufwendungen	-497	-224
Finanzergebnis	-151	-223
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.844	1.013
Ertragssteuern	-694	-258
Periodenüberschuss	1.150	755
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.150	755
Nicht beherrschte Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.324.192	3.432.164
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	0,35	0,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

in T€	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Konzernperiodenüberschuss	1.150	755
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	40	1
Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	168	166
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	208	167
Gesamtergebnis	1.358	922
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.358	922
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

in T€	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	1.150	755
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	408	103
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	384	290
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.305	1.685
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	209	165
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-585	71
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Vorräte	-349	-499
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	314	-61
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-417	-500
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Aktiva	-124	-27
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-241	-213
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-140	-352
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.914	1.411
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.204	-1.788
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.204	-1.780
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-38	-511
Rückzahlung Stille Beteiligung	0	0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-307	-285
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen von nahestehenden Personen	0	0
Zinsauszahlungen	-384	-291
Auszahlung für Eigene Anteile	-86	-386
Auszahlung für Dividende	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-815	-1.473
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-105	-1.842
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.197	7.438
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.092	5.596
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	8.092	5.596
Auszahlungen für Steuern	0	139

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

in T€	31.03.2013	31.12.2012
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	13.689	13.642
II. Sachanlagen	3.413	3.388
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	17.219	17.392
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	123	94
	34.449	34.521
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	7.985	7.636
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	6.740	6.323
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	116	137
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.034	937
V. Steuererstattungsansprüche	773	726
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	8.092	8.197
	24.740	23.956
	59.189	58.477

in T€	31.03.2013	31.12.2012
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.320	3.326
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	27.568	26.498
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-31	-239
	30.857	29.585
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	3.155	3.289
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20	19
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13.797	14.103
II. Langfristige Rückstellungen	489	489
III. Latente Steuerschulden	457	19
	17.918	17.919
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	2.956	3.222
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.091	2.212
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.612	1.846
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.185	658
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.149	2.149
IV. kurzfristige Steuerschulden	421	886
	10.414	10.973
	59.189	58.477

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungsumrechnungsdifferenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2012	3.445	446	24.256	-37	-1.093	-1.130	27.017
Gesamtergebnis			755	1	166	167	922
Aktienrückkauf	-32	-354				0	-386
Eigenkapital 31.03.2012	3.413	92	25.011	-36	-927	-963	27.553
Gesamtergebnis			3.331	-35	759	724	4.055
Aktienrückkauf	-87	-92	-831			0	-1.010
Dividendenausschüttung ¹⁾			-1.013			0	-1.013
Eigenkapital 31.12.2012	3.326	0	26.498	-71	-168	-239	29.585
Gesamtergebnis			1.150	40	168	208	1.358
Aktienrückkauf	-6	0	-80			0	-86
Eigenkapital 31.03.2013	3.320	0	27.568	-31	0	-31	30.857

¹⁾ € 0,30 je Stückaktie

Termine 2013

Finanztermine

Datum	Messe	Ort
22.05.2013	Hauptversammlung 2013	Hamburg, Deutschland
06.06.2013	1. German Small & Mid Cap Investoren-Konferenz	London, England
08.08.2013	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2013	Ahrensburg, Deutschland
07.11.2013	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2013	Ahrensburg, Deutschland

Messen und Konferenzen

Datum	Messe	Ort
12.-14.06.2013	Exhibition on Sensing via Image Information	Yokohama, Japan
18.-20.06.2013	Photonics Festival	Taipei, Taiwan
26.-28.06.2013	Vision China, Shenzhen	Shenzhen, China
28.-31.08.2013	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition	Taipei, Taiwan
16.-18.10.2013	Vision China, Beijing	Beijing, China
November	AOI Forum & Show	Hsinchu, Taiwan
20.-23.11.2013	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
04.-06.12.2013	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel. +65 6425 0472
Fax +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Room 16, DM Business Center,
7F KB Bldg. 366-1 Yatap-dong,
Budang-gu, Seongnam, 463-827
Korea
Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

